

Evaluierung Grundwasserschutz Acker



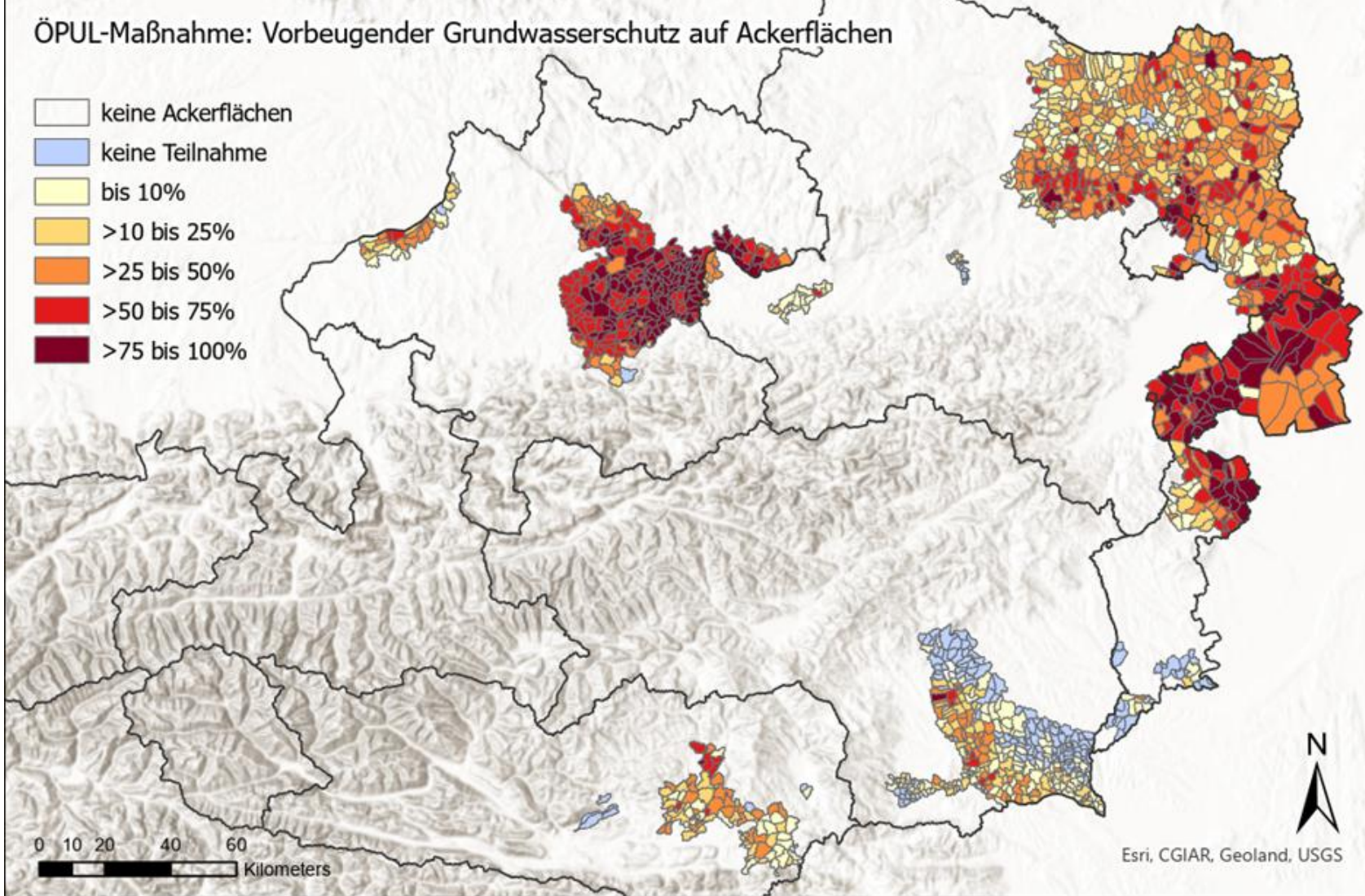
 Bundesamt
für Wasserwirtschaft

 BAW
Research

Ackerflächenbezogene Teilnahmequote auf Basis der Katastralgemeinden 2024

ÖPUL-Maßnahme: Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen

- keine Ackerflächen
- keine Teilnahme
- bis 10%
- >10 bis 25%
- >25 bis 50%
- >50 bis 75%
- >75 bis 100%



Region	TN-Quote AF
Nordbgld.	62%
Stmk und Südbgd.	10%
WV und Wien	32%
Kärnten	21%
OÖ und NÖ West	62%

Teilnahmeverhalten

- Intensive Beratung (OÖ)
- Vereinbarkeit mit Bewirtschaftungsweise
 - Bio Nördl. Burgenland: TN 83% der Ackerfläche
- Relative Attraktivität der Prämie
 - Schweinehalter OÖ >2 GVE: TN 70% der Ackerfl.
 - Gemüsebauern Marchfeld: TN 23% der Ackerfl.

Größtes Potenzial:

- Weinviertel: ca. 200.000 ha wären noch möglich gewesen

Motive

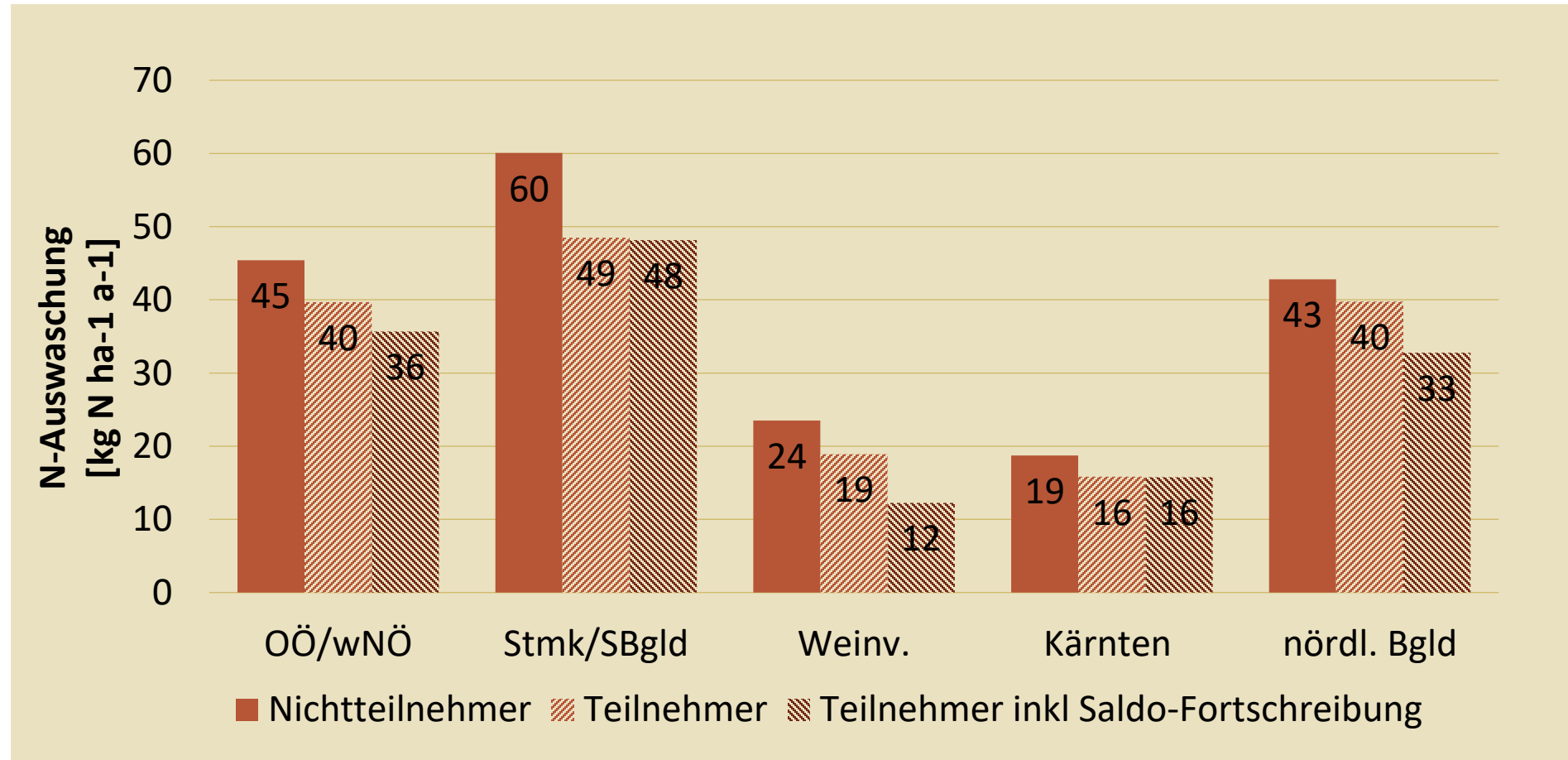
- Keine Hürde:
 - Verpflichtende Begrünung
- Hürde:
 - Aufwändige Berechnung, Aufzeichnung
 - Elektronische Aufzeichnung
 - Kontrolldruck
- Förderlich:
 - Kurse und Bewusstseinsbildung
tw. mit Potenzial: Kursinhalte differenzieren

N-Saldo Fortschreibung

N-Saldo gemäß NAPV

Reduktion der
Düngemenge bei
Folgekultur, wenn
N-Saldo > 20 kg N/ha

ergibt zusätzliche
Reduktion der
N-Auswaschung



Gesamtwirkung VGA

- Immissionen Grundwasser
 - - **3.209 t N / Jahr** (-14%) gesamt
 - OÖ: -23%
 - Davon N-Saldo 4%
 - Weinviertel: gute Wirkung -14%
 - Davon N-Saldo 9%
 - B (Nord): hohe Teilnahme -13%
 - Davon N-Saldo 11%
- ! N-Saldofortschreibung unbeliebt aber wirkungsvoll

Region	Reduktion der N-Auswaschung (to N a ⁻¹)			
	mit VGA (ohne Saldofortschreibung)	mit VGA mit Saldofortschreibung	mit VGA, N-Saldo, N-red.Fütt. Schweine	mit VGA, N-Saldo;N-red. Fütter, AG-Flächen
Nördl. Burgenland	-117 (2%)	-747 (13%)	-747 (13%)	-771 (13%)
Kärnten	-14 (2%)	-14 (3%)	-14 (3%)	-14 (3%)
OÖ und westl NÖ	-907 (17%)	-1176 (21%)	-1243 (23%)	-1245 (23%)
Stmk und südl Bgld	-65 (2%)	-66 (2%)	-71 (2%)	-72 (2%)
Weinviertel/Marchfeld	-408 (5%)	-1100 (14%)	-1100 (14%)	-1107 (14%)
gesamte Gebietskulisse	-1513 (7%)	-3103 (14%)	-3175 (14%)	-3209 (14%)

Bewirtschaftung AG- Flächen

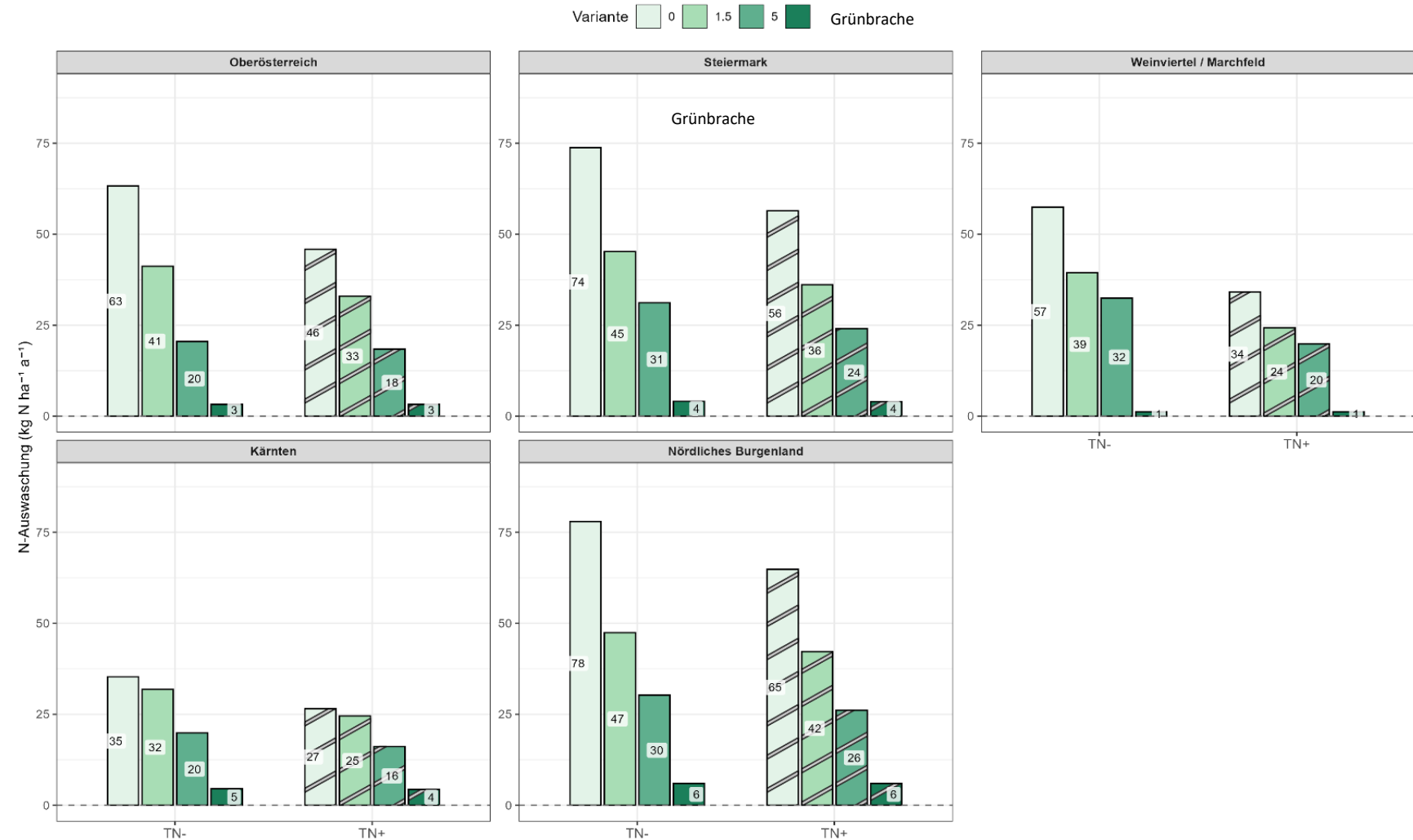
Boden mit $AZ \leq 40$

Modifizierte Fruchtfolgen

- 1,5 Jahre Grünbrache in FF
- 5 Jahre Grünbrache in FF
- Dauerhafte Grünbrache

→ Je länger die Grünbrache,
desto geringer die
N-Auswaschung

N-Auswaschung ($\text{kg N ha}^{-1} \text{a}^{-1}$) – Vergleich Grünlandvarianten (0 / 1.5 / 5 / Dauergrünland)



Gesamtwirkung der Stilllegungsmaßnahmen

- Immissionen Grundwasser Böden BKZ ≤ 40
 - - **950 t N / Jahr (-13%)** gesamt
 - 7% durch Diversitätsflächen
 - 5% Naturschutzmaßnahmen
 - Nordurgenland – 489 t / J. (-18%)
- ! Stilllegungsmaßnahmen auf auswaschungsgefährdete Ackerflächen lenken !

Region	N-Austrag gesamt (ohne DIV, NAT, NPF)	Reduktion durch AG	Reduktion durch NPF	Reduktion durch DIV	Reduktion durch NAT	Reduktion gesamt
NBgl	2.621	-12 (-0%)	-3 (-0%)	-211 (-8%)	-264 (-10%)	-489 (-18%)
Kärnten	248	0 (-0%)	-1 (-0%)	-3 (-1%)	-10 (-4%)	-14 (-6%)
OÖ / wNÖ	617	0 (-0%)	-13 (-2%)	-41 (-7%)	-2 (-0%)	-56 (-9%)
Stmk / SBgl	787	0 (-0%)	-19 (-2%)	-17 (-2%)	-18 (-2%)	-54 (-7%)
Weinv.	2.905	-1 (-0%)	-5 (-0%)	-265 (-9%)	-65 (-2%)	-336 (-10%)
gesamte Gebietsku- lisse	7.178	-13 (-0%)	-40 (-0%)	-537 (-7%)	-359 (-5%)	-949 (-13%)

Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Wirkung

- Wirkung in den Regionen hängt stark von der **Teilnahme** ab
- Im Trockengebiet entfällt ein Großteil der Wirkung auf die **Saldofortschreibung**
- Gesetzliche Maßnahmen können einen erheblichen Teil der Wirkung abdecken
 - **NAPV** Anlage 5 Gebiet (Großteil)
 - **WRRL** Regionalprogramm (tw. komplementär)
- Keine Wirkung bei biologischer Wirtschaftsweise
 - Anteil von Luzerne in der Fruchtfolge wirkt sich stark aus
- Stärkste Wirkung bei Gemüsebaubetrieben

Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Optionale Maßnahmen


- Stickstoffreduzierte Fütterung Schweine
 - Wichtig für Teilnehmeraten in OÖ
 - Stmk.: wenig Teilnehmer aufgrund geringer TN an Hauptmaßnahme
 - Auflagen leicht zu erfüllen
 - Wirkung auf den Grundwasserschutz an sich begrenzt
 - Ausgleich bei Düngung j/n?
- Schlussfolgerung:
Wirkung durch die Steigerung der Teilnahme von Schweinehaltern bedeutend

Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Optionale Maßnahmen

- Bewirtschaftung auswaschungsgefährdeter Ackerflächen
 - Teilnahmeraten gering (TN v.a. im Trockengebiet)
 - Ziel der Maßnahme intensiver kommunizieren
 - Leichter/verbessertes Zugang zu Datengrundlagen
 - Wirkung hängt stark von der Dauer der Umsetzung ab
- Schlussfolgerung: Grundwasserschonende Bewirtschaftung auswaschungsgefährdeter Ackerflächen wird v.a. durch andere Maßnahmen erzielt
 - Biodiversitätsflächen
 - Nicht produktive Flächen
 - Naturschutzflächen

netzwerk zukunftsraum land

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

zukunftsraumland.at



 Bundesamt
für Wasserwirtschaft

 BAW
Research